

Referenten bezeichnen Impfen als schädlich

Vortrag über Impf- und Infektionstheorie

Rosenheim (vs) – Ein Vortrag mit dem Titel „Impfen?“ fand am Donnerstag im Begegnungssaal der Arbeiterwohlfahrt statt. Die Referenten, Dr. Stefan Lanka und Karl Krafeld, legten ihre erstaunlichen Ergebnisse über Infektions- und Impftheorie und deren Zusammenhänge dar.

„Schluss mit lustig“ – mit dieser im Laufe des Vortrags oft wiederholten Forderung begann der Gesellschaftswissenschaftler Karl Krafeld aus Dortmund seine Ausführungen. Die Zuhörer wurden mit Aussagen konfrontiert, die auf die absolute Nutzlosigkeit, ja sogar totale Schädlichkeit von Impfungen hinwiesen. „Keine Gesundheitsbehörde kann die Viren, die Mumps, Masern, Polio und andere Krankheiten auslösen, nachweisen“, erklärte Krafeld.

Bei bakteriellen Erkrankungen hingegen, wie Diphtherie oder Tetanus, würden die einzigen beweisenden wissenschaftlichen

Arbeiten aus dem 19. Jahrhundert stammen. Außerdem würden bei jeder Impfung Nervengifte in Form von Quecksilber oder Aluminium in den Körper gelangen.

Der Biologe Dr. Stefan Lanka aus Stuttgart bestätigte die Aussagen seines Vortragspartners: „Für die Isolierung tödlicher Viren gibt es keinerlei Beweise.“ Auch der HI-Virus wäre nie isoliert worden und damit nicht nachweisbar. Zwar gäbe es Fotos des Virus, doch seien diese reiner Betrug. Lanka wollte dieses mit Aufnahmen isolierter Viren beweisen, die ausschließlich gleichmäßige Teilchen zeigten. Beim Foto des HI-Virus sei diese Gleichmäßigkeit allerdings nicht gegeben.

„Niemals ist ein Krankheitsbild durch isolierte Bakterien oder Viren noch einmal ausgelöst worden“, so Lanka. Bewiesen sei dieser Umstand schon 1892 von Max von Pettenkofer, der mit Cholera-Bakterien versetzte Flüssigkeit trank, um zu zeigen, dass diese

Krankheit keinesfalls ansteckend sei.

Die Referenten legten den Zuhörern nahe, sich selbst von dem Betrug rund ums Impfen zu überzeugen. „Man muss einfach jenen, die das Impfen empfehlen, die Frage stellen, wo es denn einen zeitgemäßen wissenschaftlichen Beweis für den Virus gibt“, erklärte Lanka. Man solle bei Impfungen auch nach dem Beipackzettel fragen und sich die Zusammensetzung des Stoffes ansehen. Oft wären die Inhaltsstoffe aber gesetzlich geschützte Geheimnisse.

Karl Krafeld brachte es so auf den Punkt: „Jede Impfung bedeutet eine gesundheitliche Schädigung. Jeder Impfstoff müsste eigentlich vom Markt genommen werden.“

Wer mehr über die Theorien von Krafeld und Lanka wissen will, kann diese auch in deren Buch „Impfen – Völkermord im dritten Jahrtausend?“ nachlesen, das im Piroloverlag erschienen ist.